

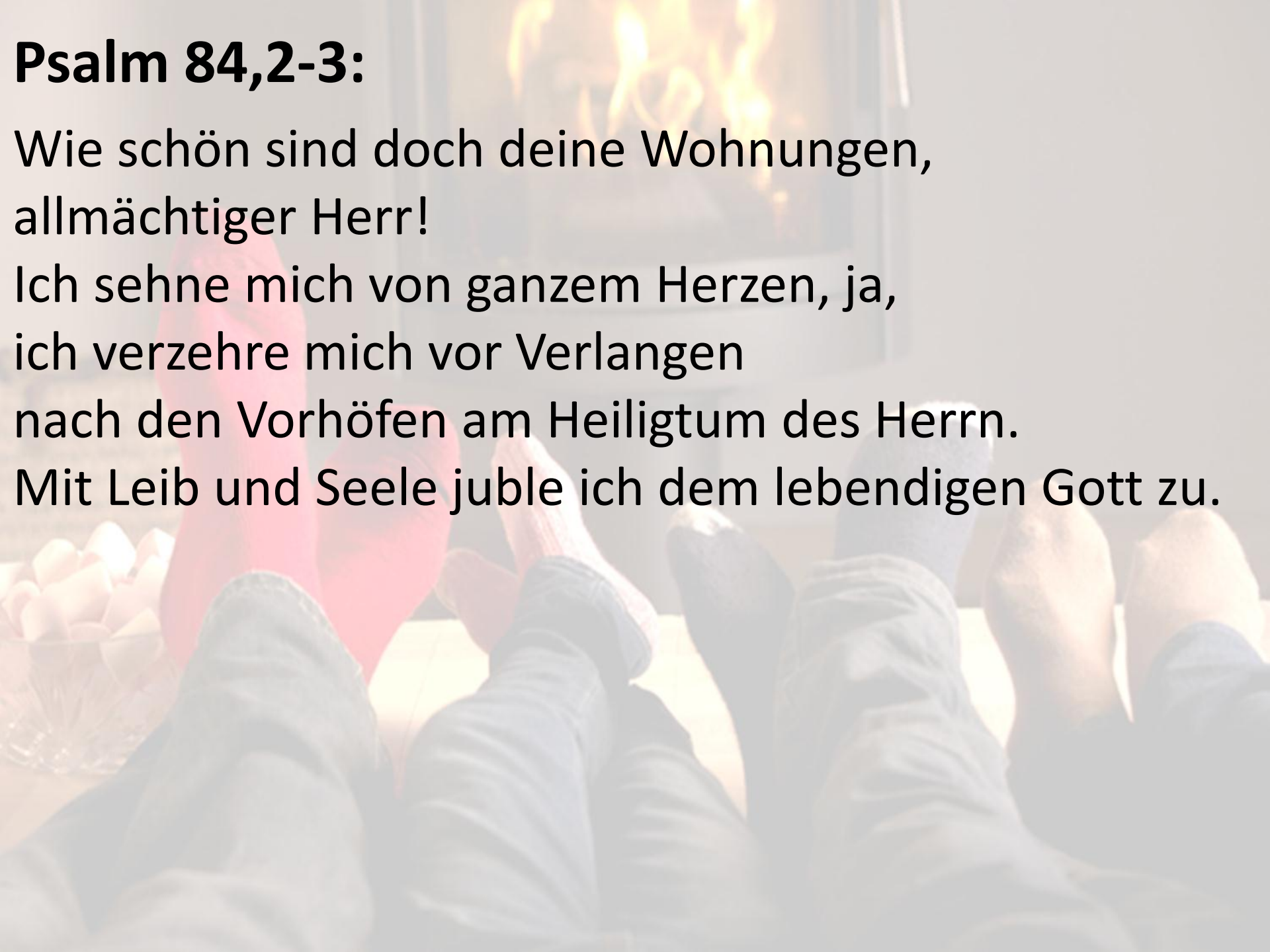




Psalm 84,2-3:

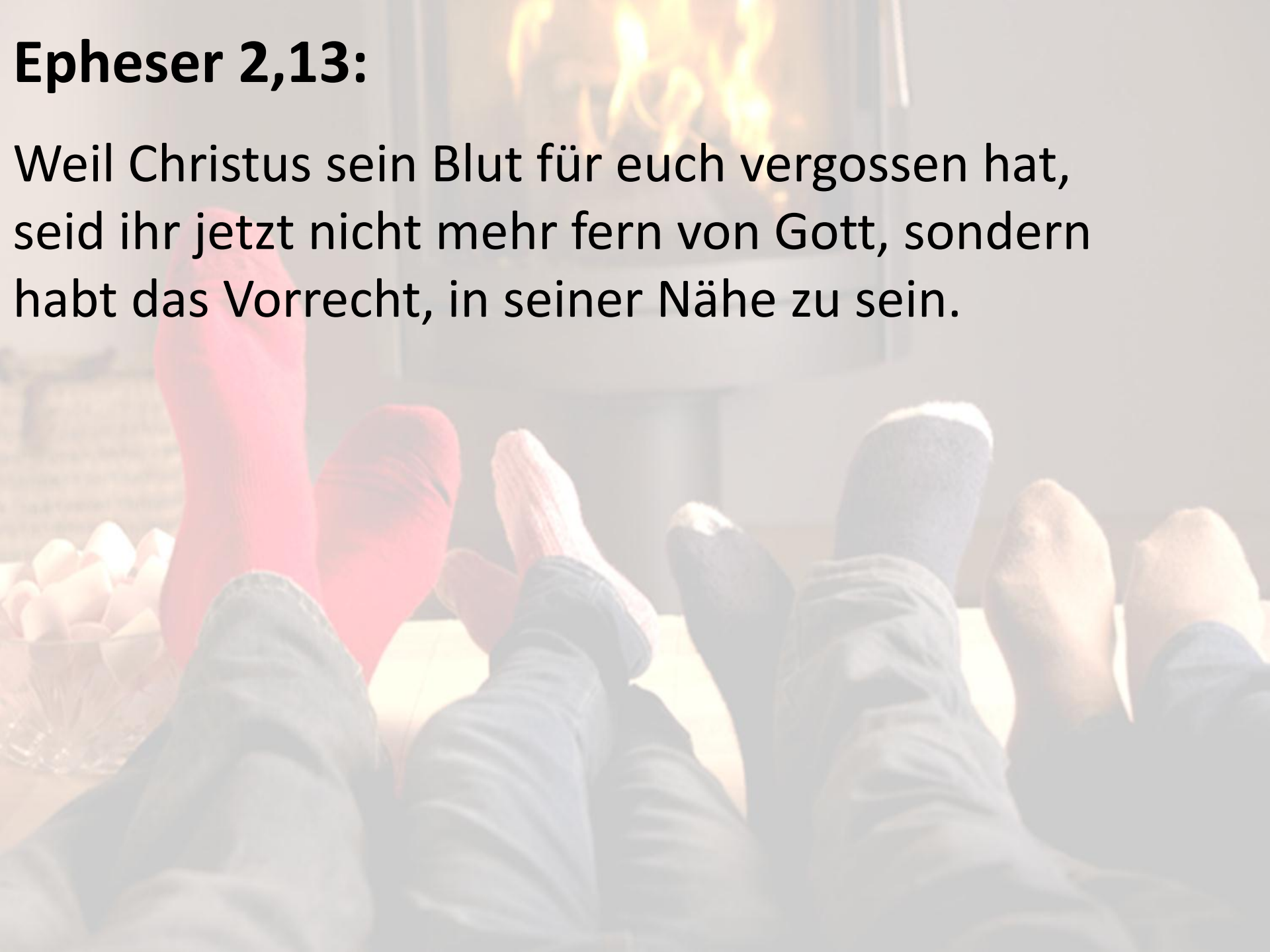
Wie schön sind doch deine Wohnungen,
allmächtiger Herr!

Ich sehne mich von ganzem Herzen, ja,
ich verzehre mich vor Verlangen
nach den Vorhöfen am Heiligtum des Herrn.
Mit Leib und Seele juble ich dem lebendigen Gott zu.



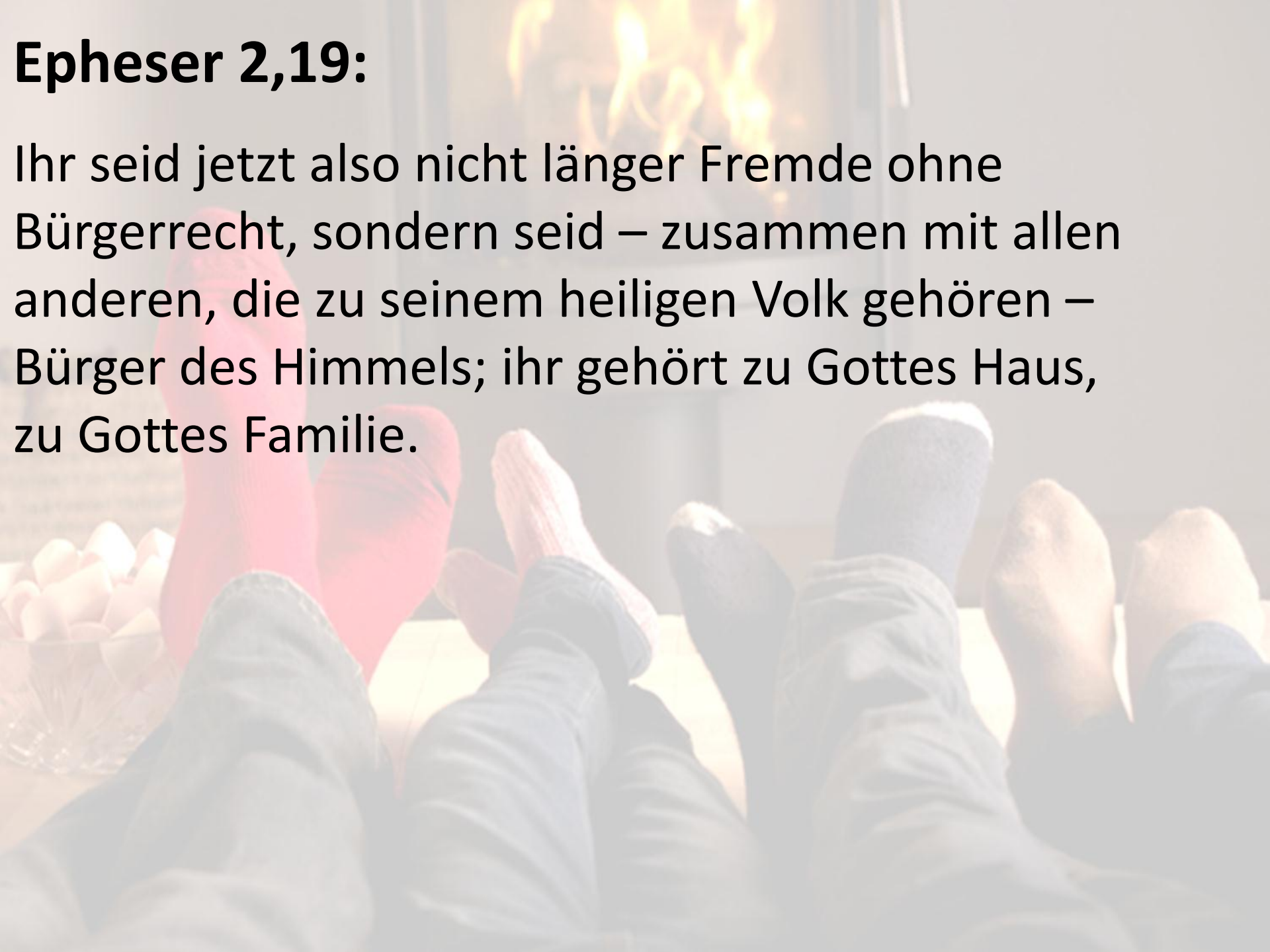
Epheser 2,13:

Weil Christus sein Blut für euch vergossen hat, seid ihr jetzt nicht mehr fern von Gott, sondern habt das Vorrecht, in seiner Nähe zu sein.



Epheser 2,19:

Ihr seid jetzt also nicht länger Fremde ohne Bürgerrecht, sondern seid – zusammen mit allen anderen, die zu seinem heiligen Volk gehören – Bürger des Himmels; ihr gehört zu Gottes Haus, zu Gottes Familie.



Psalm 84,4-5:

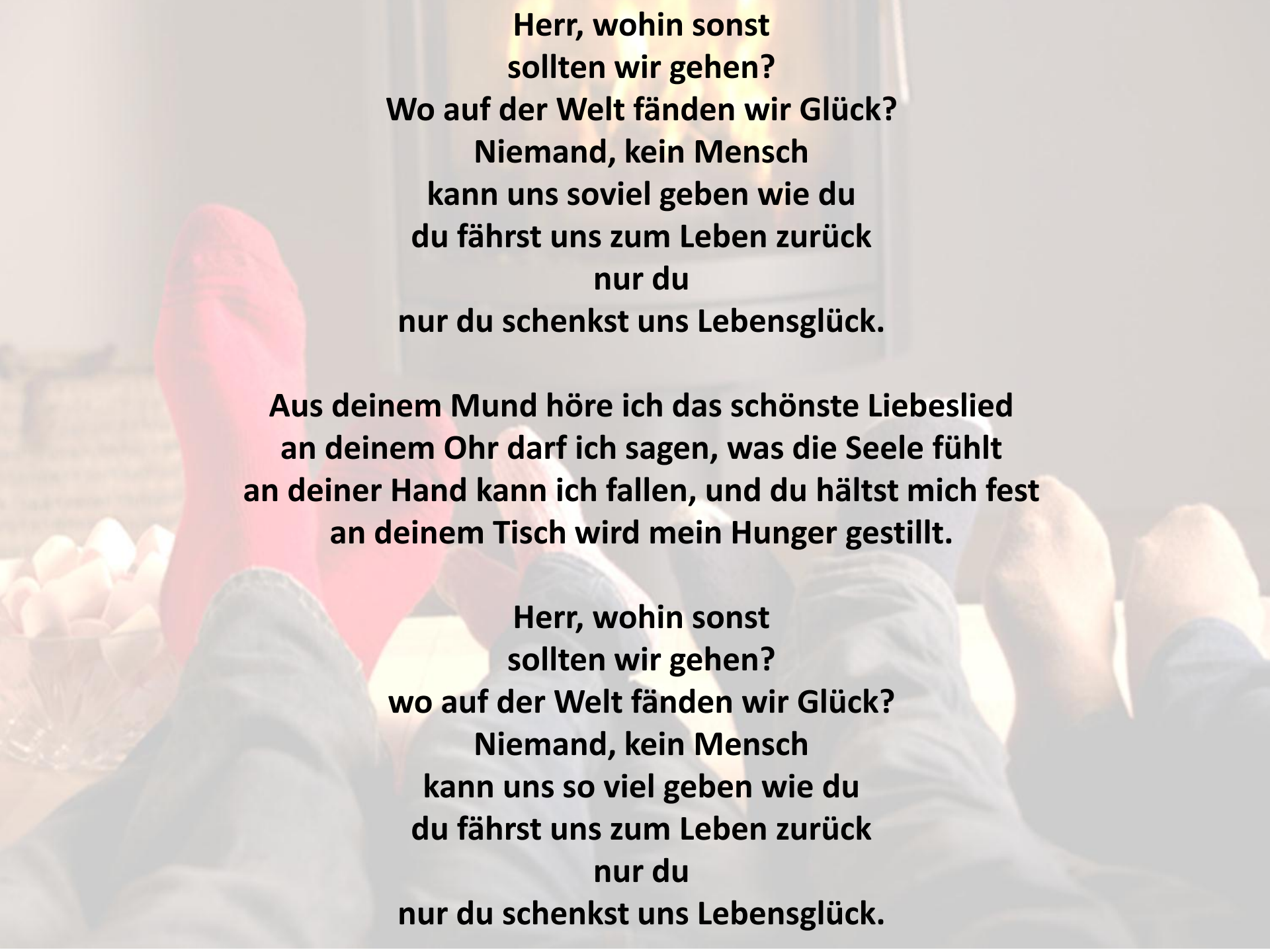
Selbst der Spatz hat ein Zuhause gefunden,
die Schwalbe ein Nest für sich, wo sie ihre Jungen
versteckt hat – nämlich bei deinen Altären,
du allmächtiger Herr, mein König und mein Gott.
Glücklich zu nennen sind alle, die in deinem Haus
wohnen dürfen, sie werden dich für immer preisen.

Psalm 84,6-9:

Glücklich zu nennen ist, wer seine **Stärke** in dir gefunden hat, alle die, deren Herz erfüllt ist von dem Wunsch, zu deinem Heiligtum zu pilgern.

Durchqueren sie das **Tal der Dürre**, so wird es durch sie zu einem Ort mit Quellen, und auch der Herbstregen schenkt dem Tal wieder Fruchtbarkeit. Sie empfangen auf Schritt und Tritt neue Kraft, bis sie dann vor Gott auf dem Berg Zion stehen.

Herr, du allmächtiger Gott, höre mein Gebet, **schenk mir ein offenes Ohr**, du Gott der Nachkommen Jakobs!

A person's feet in red socks and blue jeans, sitting on a couch with a bowl of popcorn.

**Herr, wohin sonst
sollten wir gehen?
Wo auf der Welt fänden wir Glück?
Niemand, kein Mensch
kann uns soviel geben wie du
du fährst uns zum Leben zurück
nur du
nur du schenkst uns Lebensglück.**

**Aus deinem Mund höre ich das schönste Liebeslied
an deinem Ohr darf ich sagen, was die Seele fühlt
an deiner Hand kann ich fallen, und du hältst mich fest
an deinem Tisch wird mein Hunger gestillt.**

**Herr, wohin sonst
sollten wir gehen?
wo auf der Welt fänden wir Glück?
Niemand, kein Mensch
kann uns so viel geben wie du
du fährst uns zum Leben zurück
nur du
nur du schenkst uns Lebensglück.**

Psalm 84,11-13:

Ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser als tausend andere sonst. Ich will lieber an der Schwelle stehen im Haus meines Gottes als dort zu wohnen, wo die Gottlosigkeit herrscht!

Denn Gott, der Herr, ist unsere Sonne, er beschützt uns wie ein Schild. Gnade schenkt der Herr, und er lässt uns zu Ehren kommen. Denen, die aufrichtig ihren Weg gehen, enthält er nichts Gutes vor. Allmächtiger Herr, glücklich zu nennen ist der Mensch, der auf dich vertraut!